



LUDWIGSBURG

Jahresbericht 2015

Fonds Jugend, Bildung, Zukunft



Sehr geehrte Premiumpartner,
liebe interessierte Leserinnen und Leser,

im November 2015 war der Fonds Jugend, Bildung, Zukunft 10 Jahre jung! 2005 ins Leben gerufen, hat sich daraus eine vielfältige Projektlandschaft entwickelt.

Die Idee, die hinter dem Fonds steckt, war Wegweisend. Und dieser Weg war und ist gut begleitet: von verlässlichen Partnern, die den Fonds finanziell unterstützen. Von engagierten Kooperationspartnern, die Impulsgeber für viele kreative Projekte sind. Von engagierten Leitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindertageseinrichtungen und Schulen, die die Angebote als großartige Bereicherung verstehen.

Der Jahresbericht 2015 zeigt wieder einmal, was mit Hilfe des Fonds alles realisiert wird: Im Sport, in der Kunst und in der Musik gibt es ein breit gefächertes Angebot von Bildungs-, Kunst- und Kulturprojekten, das weit über die regulären Möglichkeiten der Einrichtungen hinaus geht.

Und das großartige dabei: Jeder für den Fonds gespendete Euro kommt den Projekten ungeschmälert zugute. Daher ist der Fonds - wie wir finden - eine richtig gute Investition in die Zukunft der Ludwigsburger Kinder und Jugendlichen. Sie haben gleiche Ausgangschancen und können unabhängig von ihrem sozialen Umfeld an den Angeboten teilhaben.

Im Jubiläumsjahr 2015 haben zahlreiche Unternehmen und Einzelpersonen den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft maßgeblich unterstützt. Unser Dank gilt insbesondere den Premiumpartnern, die sich über einen Zeitraum von drei Jahren verpflichten, den Fonds mit mindestens 5.000 Euro pro Jahr zu unterstützen. Ihnen liegt die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen in Ludwigsburg besonders am Herzen.

2015 waren dies die

- Volksbank Ludwigsburg eG (seit 2007)
- Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkanzlei Daniela Bosser-Meyer (seit 2007)
- Kraft Baumanagement GmbH (seit 2010)
- SOVDWAER Gesellschaft für EDV-Lösungen mbH (seit 2011)

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'K. Seigfried', with a long horizontal stroke extending to the right.

Konrad Seigfried
Erster Bürgermeister

PROJEKTE 2015

1. Musisch-kulturelle Angebote

- **Grundschule Hoheneck, SchlöBlesfeldgrundschule, Kita Wieselweg, Kita Regenbogen, Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen, Kita Hartenecker-Höhe**

Die Kunstschule Labyrinth führte als Kooperationspartner mit mehreren Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Ludwigsburg, Kornwestheim und Bietigheim-Bissingen das Projekt **„Raum-Expedition“** durch. Das Projekt richtete sich an Kinder bis zur vierten Klasse. Die Kinder waren in einer von der Kunstschule entwickelten Raum-Expedition aktiver Teil des Diskurses über Architektur. Dabei wurden Baumaterialien erforscht, statische Grundlagen erprobt, eigene Wunschhäuser gebaut und Stadtarchitektur und Gartenarchitektur kennengelernt. Am Ende des Projekts wurden die Ergebnisse aller Kooperationspartner in einer gemeinsamen Ausstellung zusammengeführt. Die Gesamtkosten des Projekts betrugen 32.000 €. Die Fördermittel des Fonds in Höhe von 1.334 € standen dabei ausschließlich für die 6 Ludwigsburger Einrichtungen zur Verfügung.

- **Friedrich-Schiller-Gymnasium**

Bei dem **Kunstprojekt** des Friedrich-Schiller-Gymnasiums arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse zusammen mit Künstlern und Kunstlehrern in den Ateliers der Kunstschule Labyrinth; das Projekt förderte die kreative Ausbildung. Die Gesamtkosten betrugen 872 €. Die Kunstschule Labyrinth trug die Raummiete des Ateliers und stellte die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung. Der Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg finanzierte aus dem städtischen Haushalt 450 €, die restlichen 422 € stellt der Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ bereit. Das Projekt war auf das Jahr 2015 befristet, eine Weiterführung mit einer Finanzierung durch den Kulturschuletat ist möglich.

- **Goethe-Gymnasium**

Das Goethe-Gymnasium befasst sich seit November 2013 intensiv mit Themen rund um den fairen Handel. Neben dem Verkauf fair gehandelter Waren und verschiedenen Veranstaltungen war die Einbettung des Themas Fair Trade im Unterricht zentraler Bestandteil. Das Projekt **„Zertifizierung zur Fairtradeschule“** hat dies bestätigt, das Goethe-Gymnasium ist mittlerweile als „Fairtradeschule“ zertifiziert. Kooperationspartner des Projekts war die Fair-Trade-Agendagruppe der Stadt Ludwigsburg. Unterstützt wurde das Projekt durch den Fonds mit 900 €, die Gesamtkosten betrugen 1.140 €.

- **Anton-Bruckner-Schule**

Die Anton-Bruckner-Schule führte im Schuljahr 2015/2016 in Kooperation mit der Harmonika Gemeinschaft Ludwigsburg das Projekt **„Notenlehre leicht gemacht“** durch. Durch dieses Projekt

konnten die dritten Klassen der Anton-Bruckner-Schule als Instrumenten-Klassen geführt werden. Dadurch wurden, innerhalb des Tagesablaufs der Ganztagesesshulen, die Schulkinder in Gruppengrößen mit bis zu 14 Kindern mit Hilfe eines einfachen Musikinstrumentes in die Theorie und Praxis der Notenlehre eingeführt. Der Umgang mit Musik förderte das Selbstwertgefühl, das Gemeinschaftsgefühl, die Empathie und die Differenzierungsfähigkeit der Kinder in der auditiven Wahrnehmung. Insbesondere die Kinder, die durch ihre Lebenssituation dazu sonst nicht in der Lage wären, profitierten von der Möglichkeit ein Instrument zu erlernen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 2.700 € konnten 1.850 € über Fondsmittel finanziert werden. Das Projekt soll über das Schuljahr 2015/16 hinaus fortgeführt werden.

- **Grundschule Hoheneck**

In Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth führte die Grundschule Hoheneck das einmalige Theaterprojekt **„Die Schöpfung: was glaubst du, war am Anfang?“** durch. Durch dieses Projekt können die Kinder früh verinnerlichen, wie Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen und Vorstellungen wertschätzend miteinander zusammen leben. Das Projekt förderte außerdem durch künstlerische-kreative Arbeit, die positive, kreative, psychische, emotionale und soziale Entwicklung der Schüler. Zum Abschluss des Projekts wurde das Theaterstück in der Ludwigsburger Reithalle unter professionellen Bedingungen aufgeführt. Beim Wettbewerb „Verschieden glauben – zusammengehören“ vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg konnte sich die Grundschule Hoheneck mit ihrem Projekt gegen 40 andere Projekte durchsetzen und wurde hierfür mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Die Gesamtkosten des Projekts in Höhe von 9.000 € wurden mit 7.000 € Eigen- bzw. Drittmitteln finanziert. Der Fonds unterstützte das Projekt mit 2.000 €.

- **Kindertageseinrichtung Kreuzäcker**

Durch das bereits im zweiten Jahr laufende Projekt **„Sprachförderung für Mütter“** konnten auch im Jahr 2015 den Müttern der Kita-Kinder mit Migrationshintergrund niedrigschwellige Deutsch-Sprachkurse angeboten werden. Durch das Erlernen der deutschen Sprache wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Mütter die Integration ihrer Kinder in der Kita und der Schule erfolgreich unterstützen und begleiten können. Schwerpunkte der Kurse bildeten Rollenspiele und Dialoge mit den Themen Kita-/ /Schulsystem in Deutschland, Gesundheit, Ernährung und Erziehung. Für die Mütter mit Kleinkindern wurde zusätzlich eine Kleinkindbetreuung während den Sprachkursen angeboten. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 1.989 € pro Jahr. Um den Kurs für alle zu ermöglichen, fördert der Fonds das Projekt vollumfänglich.

- **Elly-Heuss-Knapp-Realschule**

Mit der Förderung des Kunstprojekts **„Bau einer Holzskulptur für den Schulhof“** konnte eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft Kunst als Nachmittagsangebot angeboten werden. In dieser AG haben die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler lebensgroße abstrahierte menschliche Figuren aus Holz erstellt. Die Figuren wurden im Anschluss im Schulhof aufgestellt. Das Projekt wurde in Ko-

operation mit der Kunstschule Labyrinth durchgeführt, um auf die benötigten Räume und Materialien zurückgreifen zu können. In dem Projekt erweiterten die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Skulpturenherstellung und der Arbeit mit Holz. Gefördert wurde das Projekt bei Gesamtkosten in Höhe von 780 € mit 680 €.

- **Gemeinschaftsschule Ludwigsburg**

Das Projekt „**Schlossführer**“ der Gemeinschaftsschule Ludwigsburg in Kooperation mit dem Residenzschloss Ludwigsburg verhilft den Schülerinnen und Schülern zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins und ihrer Persönlichkeit durch das Sprechen vor Zuhörern als Experten. Zudem ermöglicht es ihnen einen Einblick hinter die Kulissen des barocken Schlosses und in die Stadtgeschichte, den sie in einer Abschlussveranstaltung bei einer selbstständigen Führung weitergeben. Das Projekt wird bei Gesamtkosten in Höhe von 1.350 € jährlich mit 750 € Fondsmittel pro Jahr unterstützt. Eine Zusage zur Förderung für das nächste Schuljahr besteht bereits. Das Projekt soll ein fester Bestandteil im ersten Schulhalbjahr der Gemeinschaftsschule werden und nach Ende der Förderung durch den Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ durch den Erlös der Rahmenveranstaltung, den Förderverein und das Schloss getragen werden.

- **Mörike-Gymnasium**

Das Mörike-Gymnasium erhält seit dem Schuljahr 2014/2015 für das Projekt „**Theatervorbereitungskurs Unterstufe**“ Mittel aus dem Fonds. In diesem Theaterkurs lernen die Kinder unter Anleitung einer Schauspielerin und Theaterpädagogin die Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Sie machen Ausdrucks-, Spiel- und Sprechübungen, improvisieren alleine und in Gruppen zu vorgegebenen oder selbst entwickelten Themen, Texten und Geschichten. Die Ergebnisse werden am Ende in einer kleinen Werkstattvorstellung aufgeführt. Der Kurs findet im Theaterraum der Kunstschule Labyrinth im Kunstzentrum Karlskaserne statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.232,80 €, das Projekt wird bis zum Schuljahr 2016/2017 mit 1.972 € jährlich gefördert.

- **Oststadtschule II**

Die Oststadtschule II führte in Kooperation mit der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg e.V. im Schuljahr 2015/16 zum dritten Mal das Projekt „**Klassenmusizieren mit der Flöte**“ durch. Die Schülerinnen und Schüler konnten durch das Projekt im Klassenverband gemeinsam das Instrument Flöte lernen und spielten einfache Stücke miteinander. Das gemeinsame Musizieren stärkte die Klassengemeinschaft und beeinflusste die persönliche Entwicklung der Kinder positiv. Ein weiteres Ziel war, den Zugang zu einem Musikverein zu fördern. Die Schule erhielt den Fondszuschuss für die Projekthonorarkosten in Höhe von 1.890 €, die Lehrwerke wurden aus Eigenmitteln von der Schule zur Verfügung gestellt. Eine weitere Förderung durch den Fonds ist aufgrund des Förderzeitraums von drei Jahren nicht mehr vorgesehen.

2. Bewegungsangebote

- **Grundschule Schlösslesfeld**

Für das **Tanzprojekt** in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth erhielt die Schlösslesfeldgrundschule Fondsmittel in Höhe von 1.880 €. Das Projekt richtete sich an die Inklusionsklassen der Schlösslesfeldgrundschule, mit besonderer Berücksichtigung von acht Kindern mit Lernbehinderung. Durch das Projekt wurden die Schülerinnen und Schüler durch modernen und kreativen Tanz zur nahezu sprachfreien Förderung und Entwicklung ihrer grundlegenden individuellen Lernvoraussetzungen bewegt. Diese Förderung betraf insbesondere die Motorik, den Rhythmus, die Koordination, das Selbstwertgefühls sowie Konzentration und Motivation.

Durch das Projekt wurde ihnen zudem die Teilhabe am kulturellen Leben erleichtert. Die Durchführung übernahm eine qualifizierte Tanzpädagogin mit dem Schwerpunkt Inklusion.

- **Städt. Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen**

In Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth führte das Kinder- und Familienzentrum Hermann-Zeller im Jahr 2015 zum dritten Mal das Projekt „**Kindertanz**“ durch. Mit diesem Projekt wurde die Motorik der Kinder behutsam und spielerisch unterstützt, dabei wurde mit viel Freude und Spaß die Entwicklung der Kinder ganzheitlich gefördert. Ziel des Projektes war es zudem, ein niederschwelliges Angebot für die Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren zu schaffen, das insbesondere auch Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus bildungsfernen Familien erreichen sollte. Von den Gesamtkosten im Jahr 2015 in Höhe von 2.700 € wurden 750 € aus Eigenmitteln finanziert, Fondsmittel wurden in Höhe von 1.950 € bewilligt. Dass das Projekt in den nächsten Jahren weiter gefördert wird, ist nicht vorgesehen, da der Fonds seine Förderungen als Anschubfinanzierung versteht und deshalb eine Förderung über einen Zeitraum von 3 Jahren hinaus grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Eine Weiterführung des Projekts mit Einnahmen durch Elterninitiativen und Ergänzungen über den Matchingfonds für Kinder- und Familienzentren in Ludwigsburg ist von der Projektleitung angedacht.

- **Städt. Kindertageseinrichtung Leonberger Straße „Die Stadtmäuse“**

Die Kindertageseinrichtung Leonberger Straße „Die Stadtmäuse“ führte im Frühjahr 2015 zum dritten Mal in Folge in Kooperation mit einem Reittherapeuten des Reitbetriebs Kassiopeia das Reitprojekt „**Kassiopeia – Erlebnispädagogisches und Therapeutisches Reiten** – durch. Bei dem Projekt lernten die Kinder durch die aktive Mitarbeit bei der Pflege des Pferdes den artgerechten Umgang mit dem Lebewesen Pferd. Sie erhielten viele Informationen rund um das Pferd und das soziale Lernen im Gruppenverband wurde gefördert. Die Kinder lernten den Umgang mit der Natur und wurden ihrer Sinne geschult. Zudem entdeckten sie neue Fähigkeiten, begegneten ihren Stärken und Schwächen, erlebten ihre Grenzen, machten durch das Reiten neue Erfahrungen mit ihrem Körper und wurden auch im sprachlichen Bereich angeregt. Die Kinder sammelten vielseitige Erfahrungen, die sie nicht nur bei der Begegnung mit Pferden einsetzen können. Von den Gesamtkosten des Projekts in Höhe von 1.350 € wurden 738 € aus Eigen- bzw. Drittmitteln von der Kindertageseinrichtung finanziert, vom Fonds wurden 612 €, also jährlich 204 € übernommen.

- **Hirschbergschule, Städt. Kindertageseinrichtung Tammer Str., Eberhard-Ludwig-Schule**

Der Projektzirkus Probst als erfahrenes Zirkusunternehmen veranstaltete als Kooperationspartner von drei Einrichtungen im Schulzentrum Eglosheim ein **Zirkusprojekt**, bei dem im Rahmen einer zweiwöchigen Projektwoche eine gemeinsame Zirkusaufführung gestaltet wurde. Höhepunkt des Projekts waren die acht Vorführungen der einstudierten Zirkusshow. Diese wurde gemeinsam von den Kindern aller drei teilnehmenden Einrichtungen vorbereitet und aufgeführt. Den Schülerinnen und Schülern konnte dadurch eine einzigartige Erfahrung des Miteinanders geboten werden. Das Projekt wurde bei der Eberhard-Ludwig-Schule mit Gesamtkosten in Höhe von 5.400 € veranschlagt und mit 1.700 € vom Fonds unterstützt. Die Hirschbergschule und die Städt. Kindertageseinrichtung veranschlagten das Projekt gemeinsam mit Gesamtkosten von 6.600 € und erhielten eine Förderung von 1.800 €. Die restlichen Kosten wurden durch Eigen- bzw. Drittmittel gedeckt.

3. Projekte 2014, deren Mittel 2015 abgerufen wurden

- **Friedrich-Schiller-Gymnasium**

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium führte seit dem Schuljahr 2013/14 in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth ein **Theaterprojekt im Rahmen des Ganztagsangebots** durch. In diesem Projekt lernten die Schülerinnen und Schüler Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Sie machten Ausdrucks-, Spiel- und Sprechübungen, improvisierten zu Themen und Geschichten, erarbeiteten eigene Texte oder spielten Szenen aus bekannten Theaterstücken. Die Ergebnisse wurden am Ende des Schuljahres in einer Aufführung gezeigt. Dieses Projekt war für das Friedrich-Schiller-Gymnasium ein Baustein für die Vorbereitung zur zertifizierten Kulturschule ab dem Schuljahr 2015/16. Die Mittel für das Projekt wurden vom Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales für zwei Schuljahre bewilligt. Für das Schuljahr 2013/14 wurde ein Zuschuss von 4.760 € bei Gesamtkosten von 6.524 € gewährt und für das Schuljahr 2014/15 belief sich der Zuschuss auf 7.140 € bei Gesamtkosten von 9.786 €.

- **Goethe-Gymnasium**

Das Goethe-Gymnasium erhielt für das Projekt **„Neuaufbau einer Theater-AG“** zum dritten Mal in Folge einen Zuschuss in Höhe von 1.800 €. Mit 800 € Eigen- und Drittmittel wurden die Gesamtkosten von 2.600 € gedeckt. In Begleitung eines Regieassistenten wurde eine historische Stadtführung mit szenischen Inhalten zum Thema der „Stolpersteine“ und den Schicksalen der jüdischen Bevölkerung Ludwigsburgs während der Zeit des Nationalsozialismus erarbeitet und aufgeführt. Die fortlaufende Finanzierung nach dem Auslaufen der Förderung durch den Fonds soll sowohl durch die Einnahmen durch Aufführungen als auch durch die Förderungen des Vereins der Freunde und der Ehemaligen des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg e.V. gesichert werden.

- **Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Ev. Kindergarten Astrid Lindgren, Städt. Kindertageseinrichtung Jakob-Ringler-Allee „Villa Sonnenschein“, Ev. Kinder- und Familienzentrum Kreuzkirche**

Das gemeinsame Projekt „**GALILEO-Entdeckertouren**“ der vier Ludwigsburger Kindergärten in Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg e.V. ermöglichte den Kindern eine interaktive NaturTheaterReise durch die Jahreszeiten. Durch interaktive Entdeckertouren (vier pro Jahr) haben die Kinder im Jahreszeitenzyklus der Natur die Umgebung der Kindergärten erforscht und wurden für die Belange der Umwelt sensibilisiert. Mittels Improvisationstheater wurde das, was an einem Schauplatz vorgefunden wurde, Grundlage einer aus der Situation heraus entwickelten Geschichte. Das Projekt wurde im Rahmen des Programms „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“ der Baden-Württemberg Stiftung mit 10.000 € gefördert. Der Fonds stellte im Jahr 2014 Mittel in Höhe von 1.972 € zur Verfügung. Die Gesamtkosten des Projekts betrugen 15.002 €. Das Projekt soll bis zum Dezember 2016 laufen.